KIRCHE ZU HAUSE

AM 03. MAI 2020
KIRCHENGEMEINDE SIMMERSHAUSEN

JUBILATE

Übrigens: Die Hoffnungskirche ist ab dem 10.05.2020 wieder Sonntags zwischen 10-12 Uhr geöffnet

KIRCHE ZU HAUSE

JUBILATE

JAUCHZET GOTT ALLE WELT

Einstimmung
(QR-Code scannen für Glockengeläut,
Anleitung auf der letzten Seite)

Kerze entzünden

Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.
Dieser Sonntag heißt Jubilate. Jubelsonntag.
Wir freuen uns –
Über das Gute, das schon da ist – sichtbar und unsichtbar.

Und wir sind da. Versammelt. An unterschiedlichen Orten.
Mit unseren unterschiedlichen Gefühlen.
So, wie wir jetzt eben sind.
Aber mit den gleichen Worten und Liedern.
Wir feiern in Gottes Namen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

Evangelisches Gesangbuch 288,1+2+5-7

(QR-Code scannen zum Anhören)

1. Nun jauchzt dem Herren alle Welt!
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, säumet nicht,
kommt vor sein heilig Angesicht.

2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr,
der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad
ein jeder Mensch sein Leben hat.

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt.
Gott loben, das ist unser Amt.

6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit,
voll Lieb und Treu zu jeder Zeit.
Sein Gnad währt immer dort und hier
und seine Wahrheit für und für.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron
und Jesus Christus, seinen Sohn,
den Tröster auch, den Heilgen Geist,
im Himmel und auf Erden preist.

Text: David Denicke nach Cornelius Becker (!646)
Melodie: Unbekannt (um 1358)

Gebet

Gott.
Ich bin hier.
Ich bete zu Dir.
Mit anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt.
Genau so.
Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Höre uns.
Sieh uns.
Amen.

Bibeltext: Johannes 15, 1-8

Jesus sagte:

»Ich bin der wahre Weinstock. Mein Vater ist der Weinbauer.
Er entfernt jede Rebe an mir, die keine Frucht trägt.
Und er reinigt jede Rebe, die Frucht trägt, damit sie noch mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein geworden durch das Wort, das ich euch verkündet habe. Bleibt mit mir verbunden, dann bleibe auch ich mit euch verbunden.

Eine Rebe kann aus sich selbst heraus keine Frucht tragen. Dazu muss sie mit dem Weinstock verbunden bleiben.
So könnt auch ihr keine Frucht tragen,
wenn ihr nicht mit mir verbunden bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.
Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts erreichen.

Wer nicht mit mir verbunden bleibt, wird weggeworfen wie eine abgeschnittene Rebe und vertrocknet.
Man sammelt das Abgeschnittene ein und wirft es ins Feuer, wo die Rebe verbrennt.

Wenn ihr mit mir verbunden bleibt und meine Worte im Innersten bewahrt, dann gilt: Was immer ihr wollt, darum bittet – und eure Bitte wird erfüllt werden.

Die Herrlichkeit meines Vaters wird darin sichtbar, dass ihr viel Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist.«

Impuls

1
Irgendwo auf der Welt schaut jetzt einer aufs Meer.
Irgendwo kocht eine Kaffee.
Irgendwo zupft jemand ein trockenes Blatt von einer Topfpflanze.

Irgendwo hat eine die erste Wehe.
Irgendwo wünschen sich 8 Konfis, dass sie endlich ihre Konfirmation feiern können.
Irgendwo atmet einer zum letzten Mal ein, zum letzten Mal aus.

Irgendwo unterschreibt eine ein neues Gesetz.
Irgendwo liest einer den neuesten Forschungsbericht.
Irgendwo sagt einer zum ersten Mal Ich.
Irgendwo sagt eine zum ersten Mal Nein.

2
Irgendwo sind wir eins.
Sind verbunden – mehr und anders als wir wissen.
Gott ist im Menschsein.
Es gibt etwas in unserem Miteinander, das größer ist als ich.
Größer als du.
Größer auch als wir zusammen.
Es umfasst uns.
Ist in uns und um uns.
Gottes Herrlichkeit leuchtet durch uns hindurch.
Wir sind Äste an einem Baum.
Reben an einem Weinstock.
Lebewesen auf diesem einen Planeten.
Hab keine Angst, wenn du dich fühlst wie ein vertrocknetes

Blatt. Wenn deine Woche wie ohne Frucht war.
Die Herrlichkeit strömt auch zu dir.
Was wir hier tun, wirkt sich dort aus.
Was dort ist, ist zugleich hier.
Eine andere kann, was du nicht kannst.
Und was du weißt, ahnst, mit unsichtbarer Schrift in die Luft schreibst: Es ist da. Gelangt dorthin, wo es gebraucht wird.
Vertrau darauf.
Wir sind verbunden miteinander.
Verbunden durch Jesus.
Wir sind schon ganz neu.
Unsichtbar auferstanden.
Wir alle gemeinsam.

3.
Irgendwo schaut eine auf ihr Handy.
Irgendwo schaut einer in den Spiegel.
Irgendwo zieht sich jemand Schutzkleidung an.
Irgendwo setzt sich einer in ein schaukelndes Boot.

Irgendwo betet jemand.
Irgendwo weint jemand.
Irgendwo schneidet jemand den Strunk aus einer Paprika,
jemand schließt eine an ein Beatmungsgerät an,
jemand zieht einen anderen aus dem Wasser.

Irgendwo hört DER EINE alles.
Irgendwo sieht DIE EWIGE das Ganze.
Irgendwo sagt Jesus zu uns:
Ihr seid schon rein.
Ihr bringt schon Frucht.
Amen.

(inspiriert von: https://www.youtube.com/watch?v=c95CGbwK8Pk)

Lied: Komm, Herr, segne uns

Evangelisches Gesangbuch 170, 1-4

(QR-Code scannen zum Anhören)

1. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Text und Melodie: Dieter Trautwein 1979

Etwas tun

Geh durch deine Wohnung, geht durch euer Haus.
Sucht einen Gegenstand, der euch mit jemandem an einem anderen Ort verbindet.
Gebt diesem Gegenstand für diese Woche einen besonderen Platz. Erzählt einander von den Menschen, den Gegenständen, den Verbindungen.
*Macht Fotos und schickt sie dem*der anderen.*

Fürbitten und Vater Unser

Jesus.
Hier sind wir.
Du hast gesagt: Wir sind mit dir verbunden.
Wir sind erlöst.
Wir wollen das glauben.
Hilf uns dabei.
Wir denken an alle, die wir lieben.
Was tun sie gerade?

Stille

Wir denken an alle, die erschöpft sind – vom Arbeiten, vom Liebhaben, vom Es-richtig-Machen.

Stille

Wir denken an die Sterbenden. An die Trauernden.
In Krankenhäusern, Lagern, auf dem Meer.
An die, die versuchen, für sie zu sorgen.

Stille

Und wir denken an die Liebe, das Leuchten.
Die Herrlichkeit schon jetzt.

Stille

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Lied: „Verbunden" von Josi Klitz und Til von Dombois

(QR-Code scannen zum Anhören)

Wir sind verbunden
auch wenn es niemand sieht
Wir sind verbunden
ganz gleich was auch geschieht
Das Band verleiht uns Kraft
Durchquert das tiefste Meer
Reicht bis in die Ewigkeit
Verborgen hält es uns
Durchdringt als Licht die Nacht
Mit Hoffnung in die Dunkelheit

Wir sind verbunden
auch wenn es niemand sieht
Wir sind verbunden
ganz gleich was auch geschieht
Das Band trägt uns davon
Durch Traurigkeit und Angst
Hilft es mit Geborgenheit
Es ist nicht Raum, nicht Zeit
Kein Ende, kein Beginn
Vielleicht will es, dass du weißt

Wir sind verbunden
auch wenn es niemand sieht
Wir sind verbunden
ganz gleich was auch geschieht

Segen

(Hände öffnen und laut sprechen:)
Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden.
Amen

Und/Oder:
Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen.
Sagen: Ich bin nicht allein. Danke.

Entwurf: Birgit Mattausch und Bettina Gilbert - Michaeliskloster
Layout und Bearbeitung: Rebekka Metzner

LIEBE GEMEINDE,

Sie halten einen Gottesdienst für zu Hause in den Händen.
Ich möchte Ihnen eine kleine Anleitung dazulegen.

VORBEREITUNGEN:
Wenn Sie diesen Gottesdienst feiern möchten, dann setzen Sie sich doch an einen schönen Ort, vielleicht mit jemandem zusammen, vielleicht auch alleine.
Sie benötigen eine Kerze, die zu Beginn angezündet wird.
Wenn Sie mit anderen gemeinsam feiern, dann lesen Sie ruhig laut und wenn Sie mögen, singen Sie mit.

FEIERN:
Es ist möglich den Gottesdienst nur mit den Texten zu feiern, die hier abgedruckt sind.

Wenn Sie aber ein Smartphone besitzen, können Sie den Gottesdienst durch Musik und Videos noch lebendiger gestalten: Hinter den QR-Codes am Rand verbergen sich Links zu der passenden Musik/Video.
Um die QR-Codes einzuscannen, halten Sie einfach die Fotokamera des Handys über den QR-Code.
Schon erscheint automatisch der Link auf Ihrem Handy, den Sie mit einem Klick aktivieren und schon öffnet sich automatisch die jeweilige Musik oder das Video.

HIER KÖNNEN SIE DIE NÄCHSTE AUSGABE BEKOMMEN:
Der Gottesdienst hängt an der Kirche aus und kann außerdem über Pfarrerin Metzner bis jeweils Samstag vorbestellt werden. (Tel: 0561-50614552)

Bleiben Sie behütet! Ihre Pfarrerin Rebekka Metzner